

ANLAGEZIEL

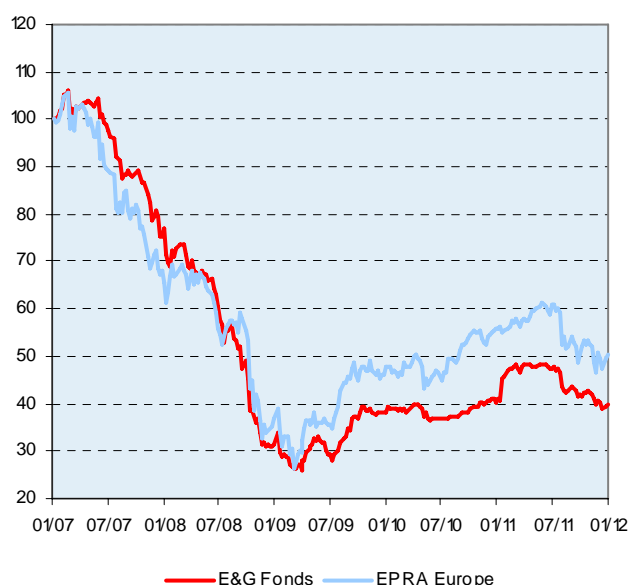
Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die überwiegend im europäischen Immobiliensektor tätig sind. Durch aktives Management soll bei geringer Volatilität eine überdurchschnittliche risikoangepasste Rendite erzielt werden. Die Titelauswahl des Fondsportfolios gliedert sich in drei Bereiche. Die Basis bilden die strategischen Investments mit einer Gewichtung zwischen 35 und 65 Prozent. Die Auswahl orientiert sich dabei am Branchenindex. Die vom Index stark abweichenden taktischen Investments können je nach Marktumfeld bis zu 65 Prozent des Portfolios ausmachen. Opportunistische Investments bestehen aus Spezialwerten außerhalb des zuvor definierten Anlageuniversums. Diese Wertpapiere müssen sich durch ein besonders attraktives Rendite-Risiko-Profil auszeichnen.

DIE FONDSDATEN

Anteilsklassen	Classic Cap. WKN 940739 / ISIN LU0117418607 Classic Dis. WKN 940 738 / ISIN LU0117418862
Auflegungsdatum	21. September 2000
Geschäftsjahr	30. September
Fondsgesellschaft	E&G FONDS SICAV (gegründet als Investmentgesellschaft t mit variablem Kapital nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg)
Fondsmanager	Bankhaus Ellwanger & Geiger
Depotbank	LBBW Luxemburg S.A.
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Managementgebühr	1,25% p.a.
Verwaltungsgebühr	0,1% p.a.
Depotbankgebühr	0,05% p.a.
Benchmark	EPRA Europe Total Return Index
Fondsvolumen	3,84 Mio. €
Anteilspreise	Classic Cap. 142,05 € Classic Dis. 92,59 €

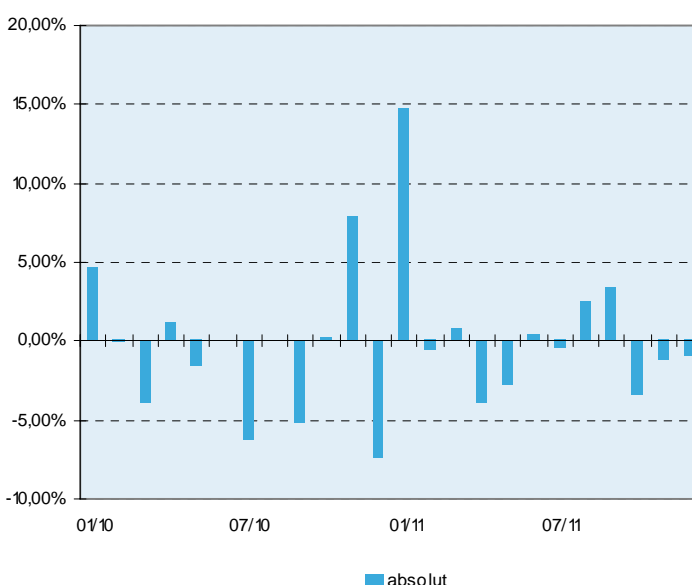
WERTENTWICKLUNG ABSOLUT

Stand: 31.12.2011



WERTENTWICKLUNG RELATIV ZUR BENCHMARK

Stand: 31.12.2011



WERTENTWICKLUNG IN PROZENT

Stand: 31.12.2011

	1 Monat	3 Monate	6 Monate	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	2011	2010	2009
Fonds	-1,59%	-4,56%	-16,05%	-1,17%	-1,17%	28,18%	28,18%	-1,17%	6,08%	22,26%
Benchmark	-0,67%	-0,71%	-16,50%	-9,40%	-9,40%	44,05%	44,05%	-9,40%	16,84%	36,08%

E & G FONDS IMMOBILIENAKTIEN EUROPA.

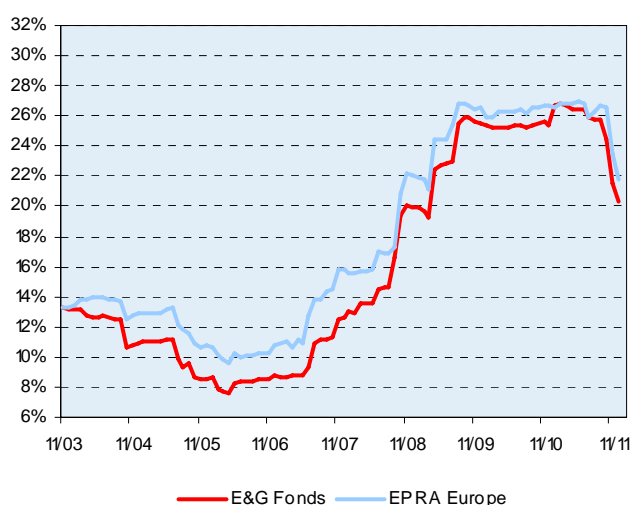
FONDSKENNZAHLEN

Stand: 31.12.2011

	Fonds	Benchmark
Volatilität (36 Monate)	20,39%	21,76%
Sharpe Ratio	2,08	1,68
Beta-Faktor gg. Benchmark (36 Monate)		0,38
Jensen-Alpha gg. Benchmark (36 Monate)		16,06
Beta-Faktor gg. Stoxx 600		0,44

VOLATILITÄT IN PROZENT

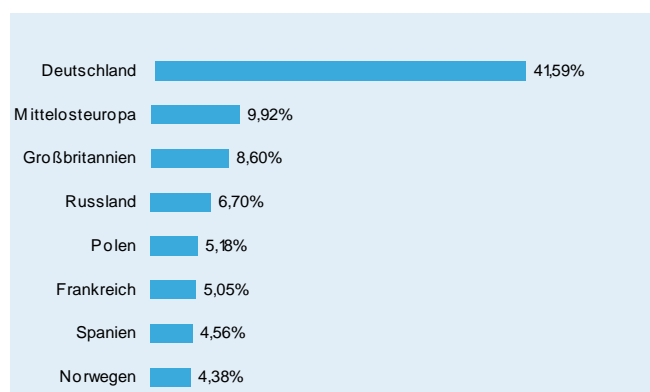
Stand: 31.12.2011



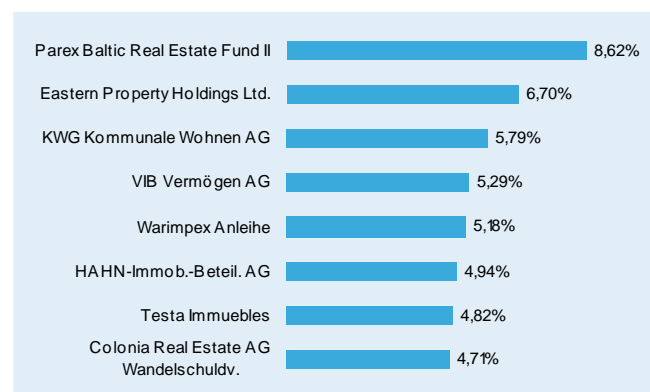
PORTFOLIOSTRUKTUR IN PROZENT

Stand: 31.12.2011

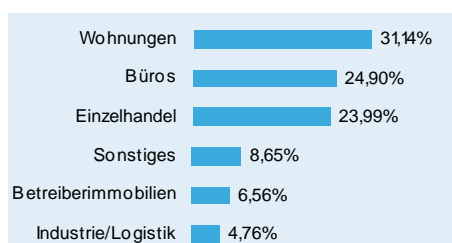
TOP 8 LÄNDER



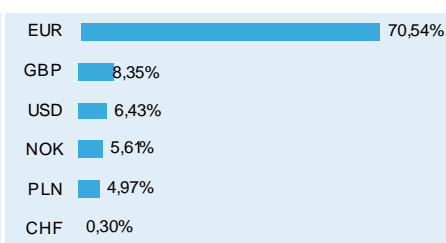
TOP 8 POSITIONEN (inkl. Liquidität)



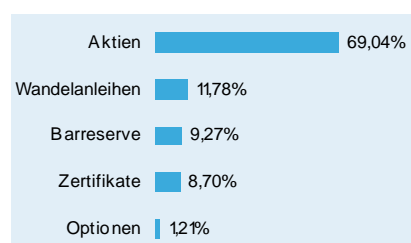
SEKTORALLOKATION



WÄHRUNGSEXPOSURE (Netto)



INSTRUMENTE



E&G FONDS IMMOBILIENAKTIEN EUROPA

Das letzte Quartal 2011 war fest in der Hand der europäischen Schuldenkrise, für die trotz Regierungswechsel, strenger Sparanstrengungen und vieler Krisengipfel eine Lösung immer noch in weiter Ferne liegt und die nach wie vor für große Unruhe an den globalen Börsen sorgt. Dennoch konnten sich die zahlreiche Indikatoren für die europäischen Immobilienmärkte in den letzten Monaten verbessern. Allerdings sind regional große Unterschiede zu beobachten. Während die Performance in Deutschland und vielen skandinavischen Metropolen gut ist, stehen die Märkte in den Peripherieländern unter Druck. Bei den Büromärkten waren die Spitzenmieten im 4. Quartal nahezu unverändert, im Jahresvergleich ist für den europäischen Mietpreisindex von Jones Lang LaSalle jedoch immer noch ein Plus von 5,9% zu verzeichnen. Allerdings befinden sich bereits 9 der 36 Märkte im Bereich des verlangsamten Mietpreiswachstums, darunter London, Paris, Zürich und Oslo. Der Büroflächenumsatz war im Vergleich zum 3. Quartal etwas schwächer, für das Gesamtjahr war allerdings ein Anstieg von 5% gegenüber 2010 zu verzeichnen. Interessant war auch die Entwicklung in den beiden großen europäischen Metropolen Paris und London. Während die französische Hauptstadt in 2011 ein Umsatzplus von 12% aufwies, war an der Themse ein Verlust von 45% zu verzeichnen. Erfreulich war die Verringerung des Leerstandes, der in Europa seit dem 3. Quartal 2009 erstmals wieder unter die Marke von 10% gefallen ist. Trotz einem deutlich höheren Fertigstellungsvolumen in 2012, dürfte die Leerstandsquote relativ stabil bleiben, zumal sich die bereits im Bau befindenden Objekte bereits hohe Vorvermietungszahlen aufweisen.

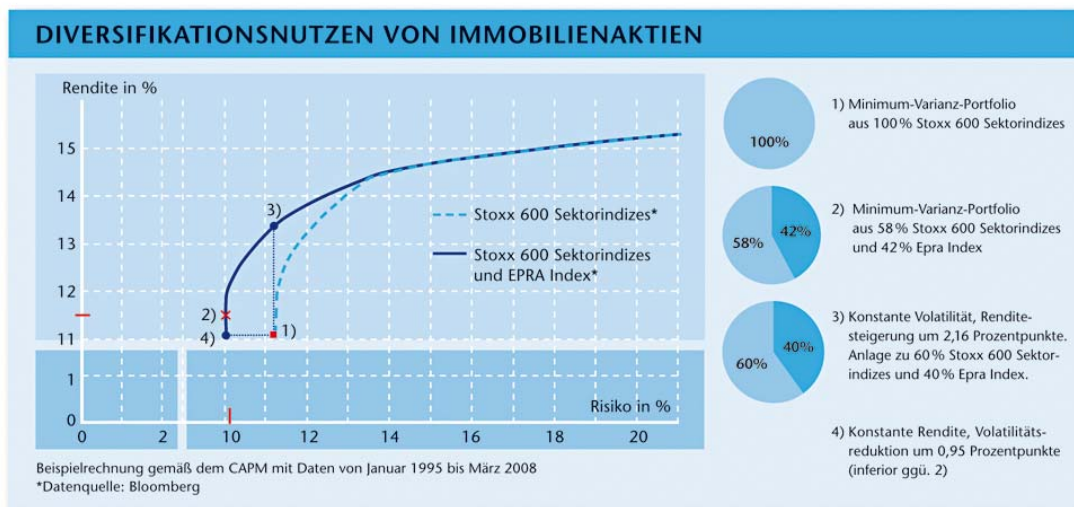
Die Europäische Zentralbank sorgte auch im Dezember für Überraschungen. Nach einer „lebendigen Diskussion“, wie Mario Draghi vor der Presse zugab, hat der EZB-Rat den Leitzins auf das Rekordtief von 1,0% gesenkt. Die EZB begründete die Absenkung mit dem Ziel die Wirtschaft im Euroraum anzukurbeln und eine mögliche Rezession zu bekämpfen. Zudem hat sie den Banken gegen Ende des Monats eine großzügige Liquiditätsspritze angeboten. Bei dem mit Spannung erwarteten Dreijahrestender haben sich die Institute dann auch kräftig mit Liquidität versorgt, was auf eine Entspannung der Lage hoffen ließ. Allerdings sollten die zugeteilte Rekordsumme in Höhe von ca. 489 Mrd. Euro auch kritisch hinterfragt werden, denn daraus kann auch auf einen erhöhten Bedarf der Banken hingedeutet werden. Beobachter hoffen darauf, dass das Geld zumindest teilweise in Staatsanleihen der hochverschuldeten Peripheriestaaten investiert wird, da diese eine durchaus ansprechende Verzinsung bieten. Allerdings waren die Zweifel der Anleger wohl größer, weswegen viele den sicheren Hafen der Bundesanleihen suchten oder Geld in Rekordhöhe bei der EZB parkten.

Der letzte Börsenmonat des Jahres war ebenfalls von großen Schwankungen geprägt. Die Kursgewinne zu Beginn des Monats wurden von den Sorgen über die EU-Staatsschuldenkrise und einem zunehmenden Konjunkturpessimismus wieder abgegeben und der Eurostoxx 50 Index rutschte tief in die Verlustzone. Allerdings kam die Hoffnung mit den letzten Handelstagen wieder zurück und eine kleine Jahresschlussrallye ließ den breiten Aktienmarkt im Dezember lediglich mit einem kleinen Verlust in Höhe von 0,5% schließen. Die europäischen Immobilienaktien entwickelten sich nahezu im Gleichklang und schlossen im Berichtsmonat mit -0,7%. Mit einem Verlust von 1,6% erzielte der Fonds im Vergleich zur Benchmark eine unterdurchschnittliche Entwicklung. Der größte Verlierer im Fondsportfolio war die spanische Testa Inmuebles. Obwohl sich das schuldengeplagte Spanien im Dezember mit dem erfolgreichen Anleihenverkauf problemlos mit Geld versorgen konnte, war die Entwicklung der Testa Inmuebles mit -14,6% weniger erfreulich. Nach dem gewaltigen Anstieg im Oktober konsolidiert der Titel weiter. Ebenfalls stark nachgegeben hat die Aktie der deutschen Gesellschaft DIC Asset (-9,2%) sowie die allgemein schwachen britischen Werte. Die größten Gewinner waren die deutschen Gesellschaften Youniq AG (+15,0%) sowie die Bauverein zu Hamburg AG (+7,9%).

Die europäischen Immobilienmärkte werden auch zukünftig von der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheit und der Schuldenkrise geprägt sein. Dabei werden Investoren wie bereits im abgelaufenen Jahr verstärkt zu Core-Märkten tendieren. Vor allem die wirtschaftlich stabileren Länder in Skandinavien sowie Deutschland, die Niederlande, Frankreich und Großbritannien werden eine erhöhte Nachfrage aufweisen. Allerdings dürfen bei den aktuellen Bewertungen die Peripherieländer nicht außer Acht gelassen werden, die unter Inkaufnahme eines gewissen Risikos selektiv gute Investmentchancen bieten.

E&G FONDS IMMOBILIENAKTIEN EUROPA.

DIVERSIFIKATIONSNUTZEN VON IMMOBILIENAKTIEN



Vertriebskontakt

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen zum E&G Fonds Immobilienaktien Europa.

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG
 Börsenplatz 1
 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 - 2148 237
 Email: immobilienaktienfonds@privatbank.de

Bei den vorliegenden Informationen handelt es sich um allgemeine Informationen, nicht um eine Anlageberatung oder Empfehlung oder Finanzanalyse. Für eine individuelle Anlageempfehlung oder Beratung stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung. Eventuelle Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Abhängig von der individuellen Situation kann sich eine abweichende steuerliche Beurteilung ergeben. Zu diesbezüglichen Informationen und Empfehlungen wird die Hinzuziehung von Rechts- und Steuerberatern angeregt

Die Darstellung gibt die aktuelle Einschätzung des Bankhaus Ellwanger & Geiger KG wieder, auf der Basis der derzeit geltenden Gesetze und ihrer Auslegungen. Die enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Bei den Performancedarstellungen handelt es sich um eine Betrachtung von früheren Wertentwicklungen. Diese Angaben, Vergleiche und Betrachtungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Insbesondere Markt-, Kurs- und Währungsschwankungen können die Kurse, Werte und Erträge beeinflussen und zu Verlusten oder Gewinnen führen. Die Berechnung zur Wertentwicklung des Fonds erfolgt nach der BVI-Methode und ohne Berücksichtigung von eventuell von Dritter Seite erhobenen Provisionen, Gebühren und sonstigen Entgelten.

Dieses Dokument stellt ausschließlich eine unverbindliche Information, Stand: 31. Dezember 2011, dar. Allein verbindliche Grundlage für einen zukünftigen Anteilserwerb Beteiligung sind die Verkaufsunterlagen, die kostenlos bei Ihrem Finanzberater oder der Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Börsenplatz 1, D-70174 Stuttgart erhältlich sind. Hierin enthalten sind auch ausführliche Risikohinweise.

Hinweise für Anleger in Deutschland: Als Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland fungiert das Bankhaus Ellwanger und Geiger, Börsenplatz 1, D-70174 Stuttgart. Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich in der Börsen-Zeitung, Frankfurt am Main, veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Hinweise für Anleger in der Schweiz: Die Funktion des gesetzlichen Vertreters und der Zahlstelle übernimmt in der Schweiz die NPB Neue Privatbank AG, mit Sitz in Zürich, Limmatquai 122, CH-8025 Zürich. Die maßgeblichen Dokumente können kostenlos beim Vertreter bezogen werden. Die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffende Publikationen erfolgen in der Schweiz im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und auf www.fundinfo.com. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert der Anteile des Fonds mit dem Hinweis "exklusive Kommissionen" werden auf www.fundinfo.com publiziert.

Hinweise für Anleger in der Republik Österreich: Die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien fungiert als österreichische Zahlstelle und erfüllt die Voraussetzungen des § 23 Abs. 1 InvFG 93. Ferner ist das vorgenannte Kreditinstitut die Stelle, bei der die Anteilinhaber („Anleger“) die vorgeschriebenen Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG 93 kostenlos beziehen kann. Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG und bei den jeweiligen Vertriebsstellen nachgefragt werden. Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden im Amtsblatt der Wiener Zeitung publiziert.